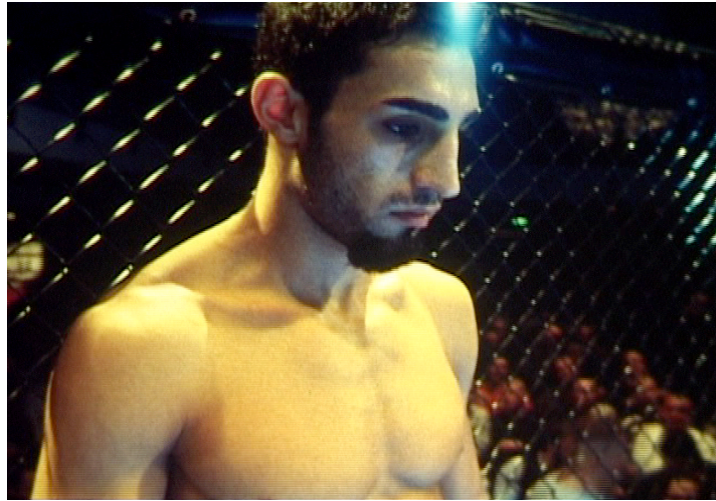


Oktagon (AT)



THEMA

Krieg, Vertreibung, Ehrgeiz und Cage-Fighting

Der 21-jährige Kurde Alan Omer ist Käfig-Kämpfer. Ehrgeizig trainiert er neben seinem Studium zum Wirtschaftsingenieur jeden Tag mindestens 6 Stunden dafür. Wenn die Gittertür des Käfigs hinter ihm geschlossen wird und er seinem Gegner gegenüber steht, genießt er den ultimativen Adrenalinkick.

Alan Omer wurde in Baghdad/ Irak geboren. Als er drei Jahre alt war, tobte der Golfkrieg. Seine Eltern flohen mit ihm vor Saddam Husseins Regime und dem Krieg. Alans Vater war Arzt, die Mutter Lehrerin. Der Vater wurde vom Regime verfolgt, weil er Fahnenflucht beging. Er wurde als Sanitäter an die Front geschickt und desertierte. Gemeinsam schleuste sich die Familie mit auf dem Schwarzmarkt gekauften jemenitischen Pässen über den Jemen und Bulgarien nach Deutschland. Hier lebten sie trotz akademischer Qualifizierung drei Jahre lang im Asylbewerberheim. Nun wohnt Alan und seine Mutter in Stuttgart. Der Vater arbeitet im Irak als Kinderarzt um das Geld für die in Deutschland lebende Familie zu verdienen.

Alan studiert internationales Wirtschaftsingenieurwesen, doch seine Leidenschaft gilt dem Kämpfen. Dafür trainiert er hart. Um Studium und Kämpfen unter einen Hut zu bekommen, überarbeitet er sich und schläft sehr wenig. Seine Eltern wollen das er studiert. Er will kämpfen.